

kahan art space Vienna

Dr. Éva Kahán Foundation, Vienna

Biljana Đurđević

08. September – 28. November 2021

Große Pfargasse 7 / Große Sperlgasse 37

Mittwoch – Samstag: 10 – 19 Uhr

1020 Wien

Die Dr. Éva Kahán Foundation freut sich, eine Ausstellung der Künstlerin Biljana Đurđević (1973, Belgrad) im Kahán Art Space Vienna zu präsentieren.

Biljana Đurđević ist eine Künstlerin, deren Fokus auf Malerei, Animation und Tonarbeiten liegt. In ihren Werken untersucht Đurđević den Zustand menschlichen Daseins unter den Bedingungen eines angsteinflößenden und gewaltausübenden Systems. Ihre Bilder sind auf das Wesentliche reduziert und verweisen auf die aktuellen ausbeuterischen Arbeitsbedingungen vieler Menschen weltweit, die von einem "guten Leben" nur träumen können. Đurđevićs Ausstellung im Kahán Art Space beschäftigt sich mit den sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen, dem Aufstieg der Gig-Economy und der Globalisierung der Märkte, berührt Themen wie Umweltverschmutzung, Entvölkerung und die endemische Ausbeutung der Menschen in ihrer Heimatregion auf dem Balkan.

Sie hat einen MA und einen Dokortitel der Fakultät für Bildende Kunst in Belgrad, Serbien, und war von 2010 bis 2011 Gastdozentin an der Parsons New School for Design in New York. Ihre Werke wurden auf zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt.

Die Ausstellung „Good Life“ wird anschließend im Kahán Art Space Budapest von 02. – 23. Dezember 2021 gezeigt.

Die Dr. Éva Kahán Stiftung freut sich, die erste Einzelausstellung von Biljana Đurđević in Österreich zu präsentieren. Die Gemälde und Animationen von Biljana Đurđević wechseln zwischen grell aufgehellten, klinischen Interieurs, vagen Figuren und düsteren Industrieszenen und versuchen, die wackeligen Grundlagen einer Gesellschaft darzustellen, in der das Versprechen auf Erfolg nichts anderes bedeutet als das Überleben des Stärkeren.

Đurđević verweist auf die Risiken, die mit dem Zusammenbruch von Maßnahmen einhergehen, die über das soziale Wohlergehen einer Bevölkerung wachen. Inmitten sozialer und wirtschaftlicher Veränderungen, dem Aufstieg der Gig-Economy und der Globalisierung der Märkte berührt ihre Ausstellung im Kahán Art Space Vienna Themen wie Umweltverschmutzung, Entvölkerung und die endemische Ausbeutung der Menschen in ihrer Heimatregion am Balkan. Eine Reihe realistischer und doch traumhafter Szenen spielt mit den Spannungen und modernen Ängsten, die in Folge der zeitgenössischen technologischen Revolution und der rücksichtslosen Deregulierung der neoliberalen Wirtschaft, die von Unternehmen und Politik verfolgt wird, schwelen. Ihre Bilder erinnern an die düsteren Szenen, die man aus Orwells Roman 1984 kennt und übersetzt diese malerisch in unsere heutige Zeit.

Biljana Đurđević

Biljana Đurđević (geb. 1973, Belgrad, Serbien) erhielt 1997 den MA und promovierte 2013 an der Fakultät für Bildende Künste in Belgrad mit einer Dissertation mit dem Titel *Hypnerotomachia Poliphili or Yearning for Love in the Dreams*. Đurđević ist eine der wichtigsten zeitgenössischen Künstlerinnen Serbiens. Neben ihrem malerischen Können sind Đurđevićs Werke von Unruhe, Spannung, Angst und Konflikten geprägt, wobei sie sich abwechselnd von großen Gemälden der klassischen Kunst oder ihrer eigenen inneren Zerrissenheit inspirieren lässt. Zu ihren jüngsten Einzelausstellungen gehören: *Instrument of Activity*, gezeigt in der Braverman Gallery, Tel Aviv, im Goethe-Institut, Belgrad und in der Galerie für zeitgenössische Kunst, Smederevo, Serbien; *Dark is the Forest, the Čolaković Legacy*, Belgrad; *Living in Oblivion*, Museet Moderna, Stockholm; und *Aesthetics of Violence*, Museum of Art, Haifa, Israel. Von 2010 bis 2011 war sie außerdem Gastdozentin an der Parsons the New School for Design.

Dr. Éva Kahán Stiftung

Die Dr. Éva Kahán-Stiftung mit Sitz in Budapest, Wien und der Toskana und dem Fokus auf die Förderung liberaler Werte in einer offenen Gesellschaft fördert die Aktivitäten junger, mittel- und osteuropäischer Künstler/innen. Während der Budapester Kunstraum Kunstschaftende zu Beginn ihrer Karriere unterstützt, stehen in den Ausstellungen in Wien gesellschaftspolitisch relevante Themen im Mittelpunkt, die durch Veranstaltungen zu aktuellen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Themen begleitet werden. Schließlich unterhält die Stiftung ein jährliches Artist-in-Residence-Programm in der Toskana, Italien. Die Stiftung unterstützt darüber hinaus sozial benachteiligte Jugendliche aus der CEE-Region bei ihren Studien die in Form von Leistungsstipendien.